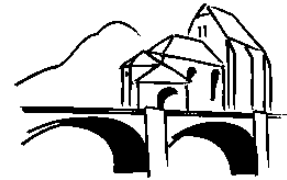


ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

Vierte Legislatur

13. SITZUNG DES ORTSTEILRATES WENIGENJENA

am 25. November 2020, 18.00 Uhr, Grüne Tanne



Regelungen im Rahmen der Corona-Hygienevorschriften:

Die Sitzung findet im Saal der Grünen Tanne statt. Der erforderlichen Hygienevorschriften und Abstände werden eingehalten. Mund-Nasen-Bedeckung wird getragen.

Protokoll: Christian Haschke

PROTOKOLL

Top 1 Ergänzung bzw. Annahme der Tagesordnung

Tagesordnung ohne Veränderung bestätigt.

Top 2 Protokoll vom 30.09.2020 (war der TO nochmals beigelegt) wird bestätigt.

Top 3 Gastgeber: Grüne Tanne

Der Gastwirt *Christian Wiemann* berichtet über die aktuelle Situation; mehrere Ideen erarbeitet, die nicht umgesetzt werden konnten; Festkosten laufen weiter, aber kaum Einnahmen; Hilfen kommen zögerlich an, reichen aber nicht aus, um die Kosten zu decken; Reserven sind aufgebraucht; Gefahr der Insolvenz ist nicht gebannt; braucht jede Form der Unterstützung, „sonst gibt es die Tanne nicht mehr“; Vorbestellung über die Website möglich; Bitte an den OTR, sich an der Werbung zu beteiligen.

-

Top 4 Baugeschehen, Planungen und Verkehr im Stadtteil

• Austausch zu Verkehrsversuchen und Verkehrsregelungen in Wenigenjena

Gäste: Herr Margull, Fachdienstleiter; Herr Alberts, KOB

Herr Hansberg, Vertreter der Anlieger Camsdorfer Straße

Frau Haschke benennt die Punkte (1) bis (5), die aber wegen der Verzahnung hinsichtlich ihrer Wirkungen und Auswirkungen zum Teil gemeinsam betrachtet werden.

(1) Verkehrsversuch in der Camsdorfer Straße (seit 10. August)

Herr Margull erläutert die Sicht der Verwaltung; Versuch ist auf ein Jahr angelegt; die Einrichtung der provisorischen Ampel an der Grünen Tanne war notwendig wegen der Sperrung der Landfeste und der dadurch erforderlichen Umleitung des Rad- und Fußgängerverkehrs; die Situation an der Tanne ist dadurch besser geworden.

Folge war aber ein Rückstau in die KarLi; daher ist als Lösung der Versuch gestartet worden, die Camsdorfer Straße im Gegenverkehr zu nutzen; die Erwartungen an einen besseren Verkehrsfluss hätten sich erfüllt.

Verkehrsbehörde hat mehrfach nachgesteuert, um Gefahrensituationen zu entschärfen; bisher ein Unfall, der aber nicht direkt mit dem Verkehrsversuch in Verbindung steht.

Der Unmut der Anlieger sei verständlich; am Freitag gab es ein Gespräch mit Anliegervertretern.

Derzeit ist ein nächster Schritt in Diskussion: Camsdorfer Ufer im Linksverkehr frei geben, ggf. Querungshilfe für Fußgänger ausbauen; dadurch gäbe es dann aber gar keine Parkmöglichkeiten mehr am Camsdorfer Ufer; intern sind noch widersprüchliche Auffassungen zu klären.

Herr Hansberg äußert sich für die Anwohner und als Vertreter der Interessengemeinschaft der Camsdorfer Straße; er dankt für das intensive und faire Gespräch am vergangenen Freitag, wenngleich die Meinungen divergierend bleiben; die Anwohner hatten den Eindruck einer „Flickschusterrei“, d. h. es gab kein wirkliches Konzept, „man versucht eben mal, was passiert“.

Wegen der vorab fehlenden Kommunikation gab es zahlreiche Anschreiben, Telefonate, etc.; grundsätzlich kann ein Verkehrsversuch akzeptiert werden; dazu gehört aber ein transparentes Konzept, das auch die negativen Auswirkungen in Betracht zieht, ebenso eine gute Kommunikation mit den Betroffenen.

Situation ist durch die baulichen Gegebenheiten der Straße - eigentlich Einbahnstraße - sehr schwierig und immer angespannt.

Tempo 20 ist bereits eine Anerkennung der Gefährdung in der Straße, sonst hätte man das auch lassen können; viele halten sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung; es steht die Frage im Raum, ob es erst Unfälle braucht, um die Gefährdungen anzuerkennen. Zu dem Argument der Abkürzung über die Stichstraße vor der Schillerapotheke bei roter Ampel muss gesagt werden, dass dies jetzt nur verlagert wurde; jetzt wird durch die Maurerstraße abgekürzt.

Herr Hansberg fordert ein, dass die Bewohner der Straße in die Auswertung mit einbezogen werden müssen, d. h. auch diejenigen Bewohner der Straße, die die Belastungen tragen müssen.

Die jetzige Lösung bietet insbesondere an der Verbindung zur KarLi als auch am Geleitshaus objektive Gefährdungen; da reiche die Messung an Unfallzahlen nicht aus; jeder Bürger der Straße kann inzwischen schwierige Situationen

ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

beschreiben; das mögen alles subjektive Eindrücke sein; aber auch diese Eindrücke und Erfahrungen müssen in eine Evaluation mit einfließen; Messungen zu Lautstärke und Abgasen werden erwartet.

Er weist darauf hin, dass der Verkehr durch Corona derzeit noch merklich vermindert ist; er erneuert den Wunsch nach Einbindung der Betroffenen.

Diskussion

Frau Haschke bestätigt die Vielzahl der Anrufe, Briefe, Mails, Vor-Ort-Gespräche; vieles an die Behörde weitergeleitet; sie verweist auf das Anliegen, Vermittler zu sein, damit das Gespräch zwischen Verkehrsbehörde und Anliegern zu Stande kommt.

Herr Alberts (KOB) hat die Situation öfter beobachtet, hat der Verwaltung die Eindrücke gespiegelt; auch persönliche Anregungen und Änderungswünsche weitergegeben; die ersten Tage waren abenteuerlich und schwierig; um eine bessere Verkehrssicherheit zu erwirken, habe es die Nachsteuerungen gegeben; jetzige Variante funktioniert vom Verkehrsfluss her einigermaßen gut.

Unfallstatistik für den Bereich Grüne Tanne Camsdorfer Straße (aktenkundige Unfälle – das sind nicht alle):

2019 - 8 Unfälle (4 Tanne, 4 Camsdorfer Straße)

2020 - 4 Unfälle (3 davon vor dem Verkehrsversuch)

Herr Margull sagt zu, dass – sobald wieder normaler Verkehr herrscht – auch Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

Herr Hansberg trägt vor, dass die Straßenquerung an der Ecke Geleitshaus nach wie vor nicht geklärt und gefährlich ist; auch das 20 kmh Schild ist fast nicht zu sehen – sollte korrigiert werden.

Herr Fischer bemerkt, dass der Verkehrsversuch schon mehrfach thematisiert wurde; Austausch sehr intensiv; Nachbesserungen sind zügig umgesetzt worden; Einschränkungen für die Anwohner sind anzuerkennen; er begrüßt die kurzfristigen Nachbesserungen.

Herr Mechold hat beobachtet, dass sich LKW nicht an das Durchfahrtsverbot halten. *Herr Margull* sagt, dass LKW das Durchfahren nicht erlaubt ist. *Mehrere* sagen, dass dies ein Wunschdenken ist.

Herr Alberts erwidert, dass Kontrolle hier schwierig ist; schafft ggf. mehr Probleme als Lösungen.

Herr Dr. Birckner erwähnt die engen und gefährlichen Ein- und Ausfahrten an den Neubauten in der Camsdorfer Straße; Bebauung und Gegenverkehr passen nicht zusammen; er plädiert dafür, die Situation, wie sie vor dem Verkehrsversuch war, wieder herzustellen.

Herr Haschke gibt zu bedenken, dass das Wenigenjenaer Ufer nur einseitig bebaut ist und daher besser geeignet ist.

Herr Margull macht deutlich, dass es kein Zurück zum Urzustand geben wird.

Frau Haschke stellt in Frage, ob von einem Versuch gesprochen werden kann, wenn das Ergebnis vorher feststeht; sie stellt fest, dass die neue, zweite Ampel am westlichen Brückenkopf inzwischen in Betrieb ist; Fußgänger und Radfahrer würden sich gerade wieder umgewöhnen und die Querung westlich der Brücke nutzen; auch die Nutzung des westlich der Saale liegenden Radweges entspanne die Situation an der Grünen Tanne; *sie fragt*, ob im Rahmen des Versuches auch getestet werden könnte was passiert, wenn die Ampel an der Grüne Tanne z. B. 14 Tage abgeschaltet würde?

Herr Cimalla spricht davon, dass der Rückstau zeitabhängig ist und daher zeitweise weiterhin beobachtet wird; die neuerliche Korrektur „Linksabbiegen“ habe er noch nicht verstanden.

Auch *Herr Hansberg* meint, dass die Probleme nicht gelöst sind, sondern nur verlagert; er kündigt an, dass die Anwohner auch bereit sind, zu klagen.

Herr Pester fragt, ob Spiegel an den Ausfahrten der Camsdorfer Straße helfen könnten? *Herr Margull* antwortet, dass das Anbringen beantragt werden müsste; auch eine Gebühr erhoben wird, die der Anwohner zu bezahlen hat.

Für *Herrn Wöckel* stellt sich die Situation nach wie vor kritisch dar; der OTR kann nur vermitteln, um die sehr mangelhafte Kommunikation durch die Behörde zu kompensieren; der weitere Prozess sollte von stetiger Kommunikation mit den Anwohnern getragen sein; die Argumente der Betroffenen sind ernst zu nehmen; er bittet darum, die Kommunikation zu verbessern. *Frau Haschke* bekräftigt dies.

Herr Margull gibt zu bedenken, dass die Situation Ende Juni unhaltbar war; „wir mussten was machen“; er räumt ein, dass die Kommunikation nicht gut war; Besserung sei vorgesehen.

(2) Ampeln Camsdorfer Brücke

Trotz der neuen Ampel soll die provisorische Ampel an der Grünen Tanne bleiben, mindestens bis zum Ende des Verkehrsversuchs; tatsächlich gibt es durch die neue Ampel an der Landfeste weniger Querungen an der Tanne; dadurch verteilt sich der Verkehr besser.

(3) Kurzzeitparkflächen am Wenigenjenaer Ufer

Frau Haschke bemängelt erneut die Beschilderung an der Grünen Tanne, wonach die Kurzzeitparkflächen verlegt wurden; die versprochene Bereinigung sei nicht erfolgt. *Herr Wiemann* sagt, dies sei ein weiterer „Sargnagel“ für die Gastro und die anliegenden Geschäfte. *Herr Margull* verweist wieder darauf „zu viele Schilder an einem Mast“.

Anmerkung: Es gab im Nachgang eine Vor-Ort-Besichtigung der Herren Margull und Wiemann.

Frau Haschke schließt die Diskussion ab mit der Bitte, zukünftig besser mit OTR und Bürgern zu kommunizieren.

(4) Fahrradstraße

Soll so bestehen bleiben.

ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

(5) KarLi nach einem Jahr Verkehrsversuch

Herr Pester beantragt die Vertagung auf den 13.01.2021; so wird verfahren.

- Dammstraße – wie weiter?

Herr Margull geht davon aus, dass die Bordführung so gebaut wird, wie vom OTR vorgeschlagen; er erwartet, dass die Dammstraße als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen wird.

Der OTR erwartet, dass dies gründlich überlegt und der OTR einbezogen wird, bevor Entscheidungen getroffen werden.

- Erledigt

Die zusätzliche Treppe an der Rückseite Heine-Schule trägt wesentlich zur Entspannung in dem Bereich bei. Frau Haschke hat sich im Namen des OTR bei allen Beteiligten bedankt.

Ebenso ist die Wiederherstellung von Straßendecke und Bürgersteig am Schlendorfer Oberweg abgeschlossen; da konnte durch die OTB erwirkt werden, dass der schmale Bürgersteig als Schutzzone erhalten bleibt.

Die Beleuchtung am unteren Jenzigweg ist komplett; auch hier ist Dank erfolgt.

In diesem Zusammenhang gibt es zwei weitere BITTEN: a) Beleuchtung zur Härdrich-Villa und b) Beleuchtung am Gembdenbach.

- Spielplätze/ Ballspielfläche Spielplatz Kunitzer Straße

Dank an Herrn Mechold für die Informationen zum Spielplatz. Die aufwändige Erneuerung der Gitter konnte nicht mehr gestoppt werden.

Die OTB hat zwei Anträge an die AG Spielplatzplanung gestellt: Wasserspielplatz am Gries + Spielgeräte am oberen Burgweg.

Top 5 Kulturelles

- Wenigenjenaer Nachrichten 3/20

Verteilung ist erledigt. Dank allen Austrägern. Resonanz ist wiederum sehr gut.

- Weihnachtsbaum (Herr Wöckel) und AUFTAKT zum 1. Advent – Sonntag 16.00 Uhr (Zelt Ortsteilrat)

Die OTB informiert darüber, dass der AUFTAKT nun doch nicht stattfinden kann. Sie dankt Herrn Wöckel für die Organisation des Weihnachtsbaumes und Familie Schröder, aus deren Garten der Weihnachtsbaum kommt.

Herr Wöckel hat sich bei denjenigen Mitarbeitern von KSJ bedankt, die den Baum aufgestellt haben, auch bei jenen die die Beleuchtung angebracht haben. Nachzudenken sei über eine neue Beleuchtung, evtl. LED.

Die Musiker wollen als Ersatz um 18:00 Uhr von ihren Balkonen spielen.

Die Frage, ob am Standort ein Baum gepflanzt werden kann, der später als Weihnachtsbaum dient, wird verneint.

Der unterirdische Leitungsbau ist noch ungeordnet. Dort wird irgendwann Tiefbau erforderlich sein.

- Finanzielle Unterstützung durch WG Carl Zeiss

Die WG Carl Zeiss hat eine Spende angekündigt, die ausdrücklich das Engagement des OTR für den Wenigenjenaer Weihnachtsbaum und den AUFTAKT würdigen soll. Damit konnte der Baumschmuck ergänzt und das angeschaffte OR-Zelt finanziert werden. Das Zelt liegt im OTR-Büro unter dem Seitentisch und kann jederzeit für Aktivitäten ausgeliehen werden.

- Grabstätte für die Opfer am Wegesrand des Todesmarsches auf dem Ostfriedhof (Frau Dr. Franz)

Noch offen. Informationen werden in der Januar-Sitzung nachgereicht.

Top 6 Informationen + Anliegen

- Bürgeranliegen Zillestraße

Einer der Seitenwege ist ziemlich uneben. OTB hat den Wunsch bei KSJ vorgetragen. Weg wird durch KSJ neu geschottert.

- Bürgersteig Karl-Günther-Straße

Das schon mehrfach vorgetragene Anliegen, die fehlenden 12 m Bürgersteig in der Karl-Günther-Straße zwischen Kindergarten und dem ersten Haus herzustellen, war zunächst abgelehnt worden. Nach eindringlicher Bitte der OTB, dies im Zuge der Fertigstellung mit zu erledigen, kam heute die Zusage von KSJ. Danke.

- Anfrage, „Vor den Fuchslöchern“ als Sackgasse auszuweisen?

wird Herrn Margull vorgetragen

- Angelegenheit Parken am Igelweg

eher Privatangelegenheit, nicht Sache des Ortsteilrates

- Hölderlin-Bank

gute Idee; Herr Wöckel wird den Initiator zu einer der nächsten Sitzungen einladen;

- Abriss am Schlendorfer Oberweg; schwierig, aber in Bearbeitung

• Anwohner Brändströmstraße fragten bei Herrn Fischer nach Ersatzstellplätzen? Frage nach Parkhaus an geeigneter Stelle? wird kaum möglich sein und durch den Ortsteilrat nicht zu steuern.

ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

Top 7 Sonstiges

- Facebook-Seite OTR Wenigenjena

Herr Sven Müller hat etwas vorbereitet; er ist bereit, als Admin zu fungieren. Frau Tonndorf wird unterstützen. Vorgeschlagen wird ein Vier-Augen-Prinzip, bevor Texte im Namen des OTR eingestellt werden.

Beschluss: Der OTR stimmt zu.

- Wandbild am Spielplatz Löbichauer Str.

Die OTB hatte die Presse eingeladen, um sich im Namen des OTR öffentlichkeitswirksam bei Herrn Trinkhaus (Stifter) und Herrn Drostek (Künstler) zu bedanken. Beide sehr gerührt über die öffentliche Würdigung.

Termine: 29.11.20 16.00 Uhr AUFTAKT am Weihnachtsbaum (entfallen, da keine Genehmigung durch das Gesundheitsamt)

Anmerkung: Diesmal waren so viele Leute da wie noch nie. Die Absage wurde freundlich akzeptiert. Offensichtlich gibt es einen „Hunger nach Begegnung“.

Sprechstunden:

jeweils 18 - 19 Uhr Karli

24.11.20

01.12.20

08.12.20

15.12.20

12.01.20

Franz

CG Haschke

Mechold

Pester

Tonndorf

Tausch ggf. individuell vereinbaren

Sitzungen 2021

13.01.2021

18.00 Uhr DRK Dammstraße

Protokoll: Mechold

10.03.2021

18.00 Uhr Kindergarten „Jenzigblick“

Protokoll: Pester

14.04.2021

18.00 Uhr Heinrich-Heine-Schule

Protokoll: Tonndorf